

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 300.

Mittwoch, den 27. October.

1847.

Bekanntmachung.

Der zur Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten ausgefertigten und veröffentlichten Liste sind noch folgende Bürger als stimmberechtigt und wählbar nachzutragen:

Fortlaufende Nummer.	Vor- und Zunamen.	Stand und Gewerbe.	Nr. des Hauses, in welchem er wohnt.	Jahr und Tag des Bürgerseins.	Jahr und Tag der Beleihung.
Abtheil. I.					
57. b.	Herr Pancratius Schmidt.	Schneidermeister	113. A.	27. April 1832.	19. Juni 1847.
182. b.	: Carl Friedrich Berl.	D. phil. und Lehrer an der Bürgerschule.	372. A.	18. Sept. 1832.	22. Sept. 1832.
342. b.	: Heinr. Friedr. Otto Fleischmann.	Lehrer an d. Rathsfreischule.	705. A.	27. Juli 1832.	27. Juli 1832;
871. b.	: Johann August Rudolphi.	D. phil. und Lehrer an der Bürgerschule.	152. e. B.	3. Mai 1844.	4. Mai 1844.
894. b.	: Gustav Stimmel.	Landgerichtsdirector.	203. B.	1. Juli 1846.	1. Juli 1846.
909. b.	: Heinrich Gottlob Purfürst.	Maurermeister.	221. e. B.	26. März 1835.	10. Mai 1843.
942. b.	: Gustav Friedr. Ferd. Gebhardt.	Thierarzt.	265. B.	30. Sept. 1839.	1. Febr. 1842.
Abtheil. II.					
1307. b.	: Julius August Meißner.	Kaufmann.	617. A.	27. Febr. 1834.	—
Abtheil. III.					
1660. b.	: Christoph Ferdinand Becker.	Zimmermeister.	1089. A.	15. Sept. 1837.	—
1677. b.	: Johann Friedrich Wilhelm Döring.	Mag. und Director an der Rathsfreischule.	589. A.	13. Sept. 1844.	—
2049. b.	: Friedrich Franz Füssel.	D. jur. und Stadtgerichts-Assessor.	1537. A.	28. April 1843.	—
2201. b.	: Philipp Heinr. Friedr. Hänfel.	D. jur. u. Stadtgerichtsrath.	122. A.	2. April 1831.	—
2237. b.	: Ernst Innocenz Hauschild.	D. phil. und Lehrer an der Bürgerschule.	941. a. A.	20. Febr. 1846.	—
2248. b.	: Werner Conrad Ernst Heimbach.	Stadtgerichtsrath.	744. A.	25. Aug. 1819.	—
2342. b.	: Carl Wilhelm Hoffmann.	Vice-Criminalrichter.	157. B.	11. Jan. 1841.	—
2405. b.	: Traugott Ludwig Jerusalem.	D. jur. u. Stadtgerichtsrath.	942. A.	17. Juli 1832.	—
2784. b.	: Heinrich Ferdinand Meschke.	Stadtgerichtsrath.	1605. c. A.	11. Febr. 1842.	—
2788. b.	: Carl Friedrich Meyer.	Schuhmachermeister.	579. A.	29. März 1830.	—
3086. b.	: Wilhelm August Rothe.	Criminalrichter.	322. A.	12. Octbr. 1831.	—
3352. b.	: Eduard August Steche.	Stadtgerichtsrath.	267. B.	2. April 1831.	—
3517. b.	: Johann Gerhard ter Vooren.	Schneidermeister	605. A.	23. Octbr. 1830.	—
3639. b.	: Johann August Adolph Winter.	D. jur., Stadtrichter u. Ritter zc.	174. A.	16. Mai 1816.	—
3661. b.	: Arthur Hill Wolfson.	Sprachlehrer	765. A.	6. Aug. 1823.	—

Leipzig, den 25. October 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Hoff.

Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten vom 20. October 1847.

Unter den in der Registrande eingetragenen Gegenständen befand sich ein Recommunicat des Stadtraths auf die demselben vom Collegium mitgetheilte Vorstellung der Marktbudenbesitzer, Herrn Römers und Gen. Der Stadtrath hat sich nach Inhalt desselben auf den einseitigen Antrag der Petenten, die erst kürzlich angeordnete Aufstellung der Marktbuden wieder abzuändern, um so weniger einzugehen bewogen

gefunden, als sich letztere für Ueberwachung des Wochenmarktes keineswegs als unzweckmäßig gezeigt hat, vielmehr von Mehreren der Budeninhaber selbst als vortheilhaft und passend anerkannt worden ist.

Man erachtete hiernach diese Angelegenheit für erledigt. Eine weitere Mittheilung des Stadtraths betraf den in der Sitzung vom 15. September d. J. vom Herrn Stadtverordneten Adv. Koch wegen Wahrung der städtischen Interessen bei dem Anschlusse an die Thüringische Eisenbahn gestellten Antrag. In voller Anerkennung der Wichtigkeit

dieses Gegenstandes hat der Magistrat schon vor dem Eingange der hierauf bezüglichen Zuschrift der Stadtverordneten die geeigneten Schritte bei der Staatsregierung gethan, um vor definitiver Bestimmung der Richtung und Ausmündung jener Zweigbahn mit seinen Ansichten gehört und von dem diesfallsigen Plane in Kenntniß gesetzt zu werden.

Hinsichtlich der vom Stadtrathe beschlossenen Anstellung des Herrn Maureroberrmeister Brendel allhier als Röhrenmeister, erklärte das Collegium von dem ihm verfassungsmäßig zustehenden Voto negativo absehen zu wollen, und ging sodann zur Tagesordnung selbst über.

Auf dieser standen:

1) das Gutachten der Deputation zum Localstatut über den Verkauf des Dorfes Groß-Schorlop.

In diesem im Königl. Preuss. Herzogthum Sachsen gelegenen Dorfe besitzt die Stadt zwar kein Grundeigenthum, wohl aber die Erbgerichtsbarkeit über 10 Höfe, so wie eine durchschnittliche jährliche Einnahme von 15 Thlr. bis 16 Thlr. an Erbzinsen und Gerichtsnutzungen. Dagegen belaufen sich die damit verbundenen Ausgaben, namentlich für die Gerichtsverwaltung, meistens höher, als die Einnahmen, und machen dadurch in der Regel nicht nur einen jährlichen Zuschuß erforderlich, sondern es steht sogar zu befürchten, daß sich letzterer durch das Halten eines eigenen Gerichtsllocs und die durch dessen Einrichtung erwachsenden Kosten nicht unbedeutend erhöhen werde. Da sich nun gegenwärtig eine Aussicht eröffnet hat, dieses für unsere Stadt unter den obwaltenden Umständen unergiebiges Besitztum für den Preis von 200 Thlr. verkaufen zu können, so hat der Stadtrath dies zu thun beschlossen, und es trat das Collegium diesem Beschlusse nach dem Gutachten seiner Deputation einstimmig bei.

Dieselbe Deputation hatte

2) den Beschluß des Magistrats, den Gehalt des Herrn Stadtgerichtsassessor Dr. Füssel vom 1. September des laufenden Jahres an von 800 Thlr. auf 1000 Thlr. jährlich zu erhöhen,

bevorwortet und es fand sich das Collegium diesem Beschlusse beizutreten ganz besonders dadurch veranlaßt, daß ihm der Herr Assessor Dr. Füssel von Seiten des Stadtgerichts selbst als ein seit 10 Jahren mit den Verhältnissen des Lehrens vertrauter und eben so unterrichteter, als rechtskundiger und fleißiger Arbeiter bezeichnet worden ist.

Den dritten Gegenstand der Tagesordnung bildete

3) der Bericht derselben Deputation über die beantragte Gehaltserhöhung des Aufwärters bei der Stadtsteuer-Einnahme, Johann Carl Grunewald.

Mit Rücksicht auf die bereits achtmalige Dienstzeit Grunewalds und auf die jetzigen Theuerungsverhältnisse hat der Stadtrath beschlossen, den 104 Thlr. jährlich betragenden Gehalt desselben vom 1. August d. J. an wieder auf die dessen Vorgänger alljährlich verabreichten 140 Thlr. zu erhöhen, womit sich das Collegium nach dem Gutachten seiner Deputation einverstanden erklärte. Zwei von den Herren Stadtverordneten Dr. Bertling und Dr. Eippert sen. bei Prüfung der Leihhaus- und Sparkassenrechnung des Jahres 1846 auf eine Revision der Regulative dieser Anstalten, so wie auf die Erhöhung des von der Sparcasse zu gewährenden Zinsfußes gestellte Anträge waren durch früheren Plenarbeschuß den Deputationen zum Localstatut und zum Finanzwesen zur gemeinsamen Begutachtung überwiesen worden.

In Folge dessen schlugen die beiden Deputationen vor, den Stadtrath um die Niederlegung einer gemischten Deputation zu Prüfung jener Anträge und Revision des Leihhaus- und Sparcassenregulativs zu ersuchen, auf welchen Vorschlag das Collegium, von dessen Zweckmäßigkeit überzeugt, ohne weitere Discussion einging.

In dem noch übrigen Theile der Sitzung wurde die

übliche Candidatenwahl zu den mit Ablauf dieses Jahres zur Erledigung kommenden 5 Stadtrathsstellen vorgenommen.

Nachtrag zu den Mittheilungen über Ereignisse in Leipzig am 19. October 1813

in Nr. 294 d. Bl.

Der im Jahre 1826 im Auslande verstorbene Schauspieler Wichmann war im Jahre 1813 Landsteuer-Einnehmer allhier, wohnte in Reichels Garten, Quergebäude, und trank am 19. October 1813 Chocolate, die ihm seine Haushälterin bereiten mußte, um Ruth zu ertrinken zum Ritt nicht in das romantische Land, sondern zum Ritt in das Hauptquartier der Hohen Verbündeten. Als das gefattelte, am hiesigen Rathhause bereits harrende Pferd bestiegen werden sollte, wer fehlte? Wichmann, dessen Anerbieten sich in zitternde Angst verwandelt und diese ihn versteckt zu Hause gehalten hatte. In dieser entstandenen Verlegenheit erbot sich gegen zugesicherte Belohnung und künftige Dienstanstellung ein gewesener dänischer Soldat, der als Ausläufer auf hiesigem Rathhaussaale seit einiger Zeit gebraucht worden war, Namens Müller, den bedeutungsvollen Ritt zu bestehen. Dieser unterzog sich nun, unter Vermittelung des damaligen französischen Militair-Commandanten General Bertrand, der Uebergabe einer schriftlichen Vorstellung und Bitte um Schonung der Stadt Leipzig Seiten des Stadtraths und Kreises an die Hohen Allirten. Er kam glücklich durch das pallisadirte Gerberthor und wurde seitwärts Mockau, nachdem er, nach Instruction des General Bertrand, das Kennzeichen eines Parlements gegeben, von den russischen Vorposten der Allirten angehalten und nach hin und her Transportiren zu den drei Monarchen escortirt, wo er seine schriftliche Bittvorstellung richtig überreichte, er selbst aber unter Aufsicht gestellt wurde. Nachmittags am 19. October brachte ihn eine Escorte als verhafteten und falschen Berichterstatler wieder nach Leipzig zurück, wo er durch schwierige, endlich klingende Vermittelung auf freien Fuß gesetzt wurde. Die Ursache der Verhaftung war seine aus Unachtsamkeit entstandene Aussage: „das Gerberthor, so wie diese Vorstadt, sei ohne alle feindlich vertheidigende Vorkehrung,“ wodurch zwei an dieses Thor den 19. October anrückende schlesische Regimenter, die von der Langeronschen Colonne zur Vereinigung mit dem Sackenschen Corps beordert worden waren, durch Kartätschenseuer aus einer im und am Löhrschen Garten aufgeführten Batterie jämmerlich gelichtet wurden.

Was die Wichmannsche Unterredung mit dem russischen Kaiser ic. betrifft, — — — habeat sibi: von Verstorbenen nil nisi bene.

F. Br.

Für Freunde des Weinbaues.

Die hier gemachten Versuche, Captrauben zu kelteren, sind sehr befriedigend ausgefallen und verdienen alle Aufmerksamkeit, da der Most dieser aromatischen Trauben den Weinen ein liebliches Arom beibringen und eine weitere Beachtung dieser Traubengattung später dazu führen könnte, selbst in Sachsen gute Dessertweine zu erzeugen. Der bei dem hiesigen Versuche gewonnene Vorlauf war vor der Gährung fast eben so blau als der Presmost, nahm aber in Folge der Gährung eine dunkelgoldgelbe Farbe an, und glich, obwohl erst 5 bis 6 Monate alt, dem Madeira fast ganz; er war sehr klar und süß, dabei weingeistig und höchst aromatisch. Die zerriebenen und dann gepreßten Hülsenfergaben einen dunkeln Rothwein, der etwas herber als der erstgenannte, aber gleichfalls sehr schön war. △

Nachrichten aus Sachsen.

Von dem Ministerium des Innern sind in dem Halbjahre von Anfang April bis Ende September dieses Jahres

für gewerbliche Leistungen folgende Prämien bewilligt worden: 50 Thlr. dem Posamentirermeister J. Fr. Krause in Eibenstock für einen am Posamentirstuhle angebrachten Fransschneideapparat, und 200 Thlr. dem Klempnermeister F. W. Zenker in Plauen für einen von ihm construirten Luftheizofen; außerdem 200 Thlr. an 7 verschiedene Personen für Unterrichtung und Auslernung taubstummer Lehrlinge.

Die Vorarbeiten für eine Dresden-Freiberg-Chemnitzer Eisenbahn haben seit ungefähr zwei Monaten begonnen. Jetzt wird von Dresden nach Kesselsdorf zu vermessen, welches 520 Fuß über dem Nullpunct des Bahnhofes der Sächsisch-Böhmischen Eisenbahn liegt. Zur Vertheilung dieser höchst bedeutenden Steigung hat man nur höchstens 17000 Ellen.

Das Dresdner Tageblatt meldet aus dem Voigtlande, daß die am 9. d. Mon. stattgefundenen Sonnenfinsterniß einen großen Theil der dortigen Einwohner in panischen Schrecken versetzt habe. Die Furcht, daß dieses Phänomen den Untergang der Welt herbeiführen werde, sei dort so allgemein verbreitet gewesen, daß die drolligsten Situationen dadurch herbeigeführt wurden. Eine Botenfrau aus einem benachbarten Grenzorte sei an diesem Tage zu Hause geblieben, weil sie lieber mit den Thirgen in die Unterwelt fahren wollte.

Die Einnahme für die Dampfschiffahrt auf der Oberelbe betrug vom 4. April d. J. an, wo die Fahrten begonnen, bis Ende September 28127 Thlr. 9 Ngr. 3 Pf.

Es wurden 74847 Personen befördert. Die vorjährige Einnahme während dieses Zeitraums betrug bloß 26912 Thlr. 29 Ngr. 9 Pf. Der Grund des diesjährigen Mehrbetrags, trotzdem, daß wegen der Theuerung viele Vergnügungsreisen unterblieben, liegt darin, daß die Fahrpreise bedeutend niedriger gestellt worden sind.

Zu Langwolmsdorf im Bezirke des Justizamtes Stolpen ist der Schullehrer Herr Portmann zum Friedensrichter erwählt worden.

In Ermangelung der Gerichtsöffentlichkeit sieht sich wiederum der Vertheidiger eines, der Brandstiftung und des Gelddiebstahls angeschuldigten Mädchens in der Gegend von Hohnstein genöthigt, im „Bochenblatt für das Meißner Hochland“ bekannt zu machen, daß dieselbe in Mangel Verdachts freigesprochen worden sei.

Die Wechsel-Conferenz betreffend.

Ein vierter Abgeordneter Preußens ist in der Person des Banquiers Herrn Camphausen aus Köln vorgestern eingetroffen.

Personalnotiz.

Am 25. October feierte Herr Dr. Ch. A. Michaelis hier sein funfzigjähriges Advocaten-Jubiläum. Eine Deputation des hiesigen Advocatenvereins, bestehend aus den Herren Dr. Römisck, E. Müller und H. Klemm, überbrachte ihm die Glückwünsche seiner Collegen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat September 1847.

Für 54,155 Personen 46,218 $\frac{1}{2}$ 26 Ngr
 „ 133,100 Centner Fracht 29,298 $\frac{1}{2}$ 16 $\frac{1}{2}$ Ngr
 Summa: 75,517 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ Ngr

Berliner Börse, den 25. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Vollingesahlte:					
Amsterd.-Rotterd. 4 $\frac{1}{2}$	—	96	Oberschlesische A. 4 $\frac{1}{2}$	105 $\frac{1}{2}$	—
Berlin-Anhalt	—	116 $\frac{1}{2}$	d° Prioritäts . . . d°	—	—
d° Prior.-Action . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Oberschlesische B. d°	—	99 $\frac{1}{2}$
Berlin-Hamb. . . . d°	—	103 $\frac{1}{2}$	Pr. Wilh. (St. Vhw.) 4 $\frac{1}{2}$	—	—
d° Prior. 4 $\frac{1}{2}$	—	100 $\frac{1}{2}$	d° Prioritäts . . . 5 $\frac{1}{2}$	—	98
d° Potsd.-Magd. 4 $\frac{1}{2}$	93	92 $\frac{1}{2}$	Rheinische	—	82
d° Prior. A. u. B. d°	—	91 $\frac{1}{2}$	d° Prior. 4 $\frac{1}{2}$	—	—
d° d° C. 5 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	—	Rhein.Prior. Stm. . 4 $\frac{1}{2}$	—	87
d° Stettin	—	111 $\frac{1}{2}$	dergl. v. Staat gar. 3 $\frac{1}{2}$	—	—
Bonn-Köln 5 $\frac{1}{2}$	—	—	Sächsisch-Baiersche 4 $\frac{1}{2}$	88 $\frac{1}{2}$	88 $\frac{1}{2}$
Breslau-Freib. . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Sächs.-Schles. . . d°	100 $\frac{1}{2}$	—
d° d° Prior. . . . d°	—	—	Thüringische . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	91 $\frac{1}{2}$
Düsseldorf-Elberfeld. 3 $\frac{1}{2}$	—	97 $\frac{1}{2}$	Wilh.-Bahn 4 $\frac{1}{2}$	—	—
d° d° Prior. . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	d° Prioritäts . . . 5 $\frac{1}{2}$	—	102
Köln-Minden . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	96 $\frac{1}{2}$	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
Krak.-Oberschl. . . 4 $\frac{1}{2}$	72	—	Quittungsbogen. eing. $\frac{1}{2}$		
Kiel-Altona d°	—	110 $\frac{1}{2}$	Aachen-Mantrecht 4 $\frac{1}{2}$	80	80
Magdeb.-Halberst. d°	—	116	Berg-Mark. 4 $\frac{1}{2}$	60	60 $\frac{1}{2}$
Magdeb.-Leipz. . . .	—	—	Berlin-Anhalt B. d°	45	105 $\frac{1}{2}$
d° d° Prior. . . . d°	—	—	Bezbach. d°	70	—
Mall.-Venedig . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Cassel-Lippst. . d°	20	—
Nieder-Schles. . . d°	—	88 $\frac{1}{2}$	Magd.-Wittenb. d°	40	79 $\frac{1}{2}$
Niedersch.-Prior. d°	—	92 $\frac{1}{2}$	Mecklenburg. . . d°	80	—
do. do. 5 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{2}$	Nordb. (F.-W.) d°	70	68 $\frac{1}{2}$
Prior. Ser. III. . . 5 $\frac{1}{2}$	—	100 $\frac{1}{2}$	Posen-Stargard . . 50	—	81 $\frac{1}{2}$
do. Zweigbahn 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Ung. Central . . d°	80	95 $\frac{1}{2}$
do. Prior. 4 $\frac{1}{2}$	—	—			
Nordbahn. (K. F.) 4 $\frac{1}{2}$	—	—			

Bei ziemlich lebhaftem Verkehr in Fonds und Eisenbahnactien waren die Course zum Theil ein wenig niedriger, dagegen wurden besonders Berlin-Hamburger Actien höher bezahlt.

Berlin, den 25. October. Getreide: Weizen poln. 72. 74., gelb 70.—72. Roggen loco 47. 48 $\frac{1}{2}$., pr. Oct. 46 $\frac{1}{2}$., 46 $\frac{1}{2}$., pr. Frühjahr 48. Hafer loco 27. 29., pr. Frühjahr 29. Gerste loco 43. 44. Rübel loco 11 $\frac{1}{2}$., $\frac{1}{2}$, pr. Frühj. 11 $\frac{1}{2}$., Spiritus loco 29 $\frac{1}{2}$., $\frac{1}{4}$., pr. Frühj. 27.

Leipzig, den 26. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	111	—	Leipzig-Dresdner . .	116 $\frac{1}{2}$	115 $\frac{1}{2}$
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . . .	49 $\frac{1}{2}$	—
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger .	226	—
Berlin-Anhalt La. A. .	116 $\frac{1}{2}$	116 $\frac{1}{2}$	pr. Messe	—	—
pr. Messe	—	—	Sächs.-Baiersche . .	89	88 $\frac{1}{2}$
d° La. B.	106 $\frac{1}{2}$	—	Sächs.-Schlesische . .	100 $\frac{1}{2}$	100
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Chemnitz-Riesaer . .	54 $\frac{1}{2}$	54	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	96 $\frac{1}{2}$	96 $\frac{1}{2}$	Anh.-Dess. Landesb.	100	99 $\frac{1}{2}$
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . . .	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	105	—
Halle-Thüringer . . .	—	—			

Leipzig, den 26. October.

Deltpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rübel loco 11 $\frac{1}{2}$ Thlr. bez. und Briefe. Leinol 12 Thlr. Mohöl 22 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Ctr. Spiritus, Kartoffel, 14,400 $\frac{1}{2}$ nach Tralles 37., 37 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Paris, den 22. October.

5 $\frac{1}{2}$ französische Rente 114. 90.
 3 $\frac{1}{2}$ „ „ 75. 50.
 nach der Börse 75. 45.

London, den 22. October.

3 $\frac{1}{2}$ Consols 79 $\frac{1}{2}$. baar.
 — — 80 $\frac{1}{2}$. nächste Rechn.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 12 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr, Packzüge 10 u. Vorm., 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends, 6 u. Morgens von Riesa und Dschag.

Anschluß von Riesa nach Döbeln und Zimmritz 8, 3, 7 Uhr.
 „ Dresden nach Görlitz 8, 10, 4, 5 Uhr.
 „ Görlitz nach Berlin 10 u. 22 Min. Vorm., Nacht-
 personenjug nach Hamburg 7½ u. Abends, nach
 Breslau 1 u. 38 M. Nachm., Nachtpersonenjug
 nach Wien 5½ u. früh.
 Magdeburg: 6½, 10½, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis
 Cöthen 6 Uhr Abends.
 Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2½ u., bis Weimar 7 u. Abends.
 „ Cöthen nach Berlin 8½, 1½ u., bis Wittenberg
 7½ Uhr Abends.
 „ Cöthen nach Bernburg 8½, 1½, 7½ Uhr.
 „ Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
 Hannover, Harburg 10½ u., nach Halber-
 stadt, Braunschweig, Hannover: 3 Uhr.
 „ nach Berlin über Potsdam 12, 6½ u. Ab.
 Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersonstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.

Kunstverein. Sechste Hauptausstellung in der Buchhändler-
 börse, geöffnet von 9—5 Uhr. Entree à Person 5 Ngr.

Theater. (8. Abonnementsvorstellung.)

Die Hugenotten,

oder:

Die Bartholomäusnacht,

große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des
 Scribe von J. F. Castelli.

Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Margaretha von Valois, Schwester des Königs von Frankreich,	Fräul. Schwarzbach.
Graf von St. Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre,	Herr Brassin.
Valentine, seine Tochter,	***
Graf von Nevers,	Herr Stritt.
Javannes,	„ Henry.
Coffé,	„ Seidler.
de Reg,	„ Bernhardt.
Méru,	„ Berthold.
Thors,	„ Bickert.
Maurevert,	„ Wille.
Raoul v. Rangis, ein protestantischer Edelmann,	„ Widemann.
Mareel, sein Diener,	„ Behr.
Urban, Page der Margaretha,	Frau Günther-Bachmann.
Erste, { Ohrendame der Prinzessin,	Fräul. Hanff.
Zweite, {	Frau Otto.
Bois-Rosé, ein junger protestantischer Soldat,	Herr Buchmann.
Ein Wächter,	„ Hoffmann.
Drei Mönche.	

Katholische und protestantische Edelleute.
 Hofherren. Hofdamen. Pagen der Margaretha.
 Katholische und protestantische Soldaten.
 Studenten. Magistratspersonen. Viertelmeister.
 Mönche. Chorknaben. Junge Mädchen.
 Pagen und Diener des Grafen von Nevers.
 Zigeuner. Musikanten. Schiffer.
 Bürger und Bürgerinnen. Volk.
 Aufwärter und Aufwärtinnen.

Der Text der Gesänge ist an der Kasse für 4 Ngr. zu haben

*** Valentine — Fräul. Walter.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das für Johanne Katha-
 rine Habermehl von uns am 4. November 1840 unter
 Nr. 388 ausgefertigte Gesindezeugnißbuch im Laufe des vorigen
 Jahres abhanden gekommen.

Zur Verhütung etwaigen Mißbrauches machen wir Solches
 hiermit bekannt und fordern den Inhaber des Buches auf, das-
 selbe ungesäumt an uns abgeben.

Leipzig, den 23. October 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind vor mehreren Tagen bei einem
 hiesigen Goldarbeiter

ein goldener Brequetuhrschlüssel,
 eine kleine einfache goldene Uhrkette und
 drei zerbrochene silberne Eßlöffel, von denen der eine ohne
 Zeichen, der zweite O. L. und der dritte G. N. gezeichnet
 gewesen ist,

von zwei Knaben in dem Alter von 12 bis 13 Jahren verkauft
 und resp. zum Verkauf angeboten worden.

Die hierbei concurrirenden Umstände geben zu dem Verdachte
 Veranlassung, daß die gedachten Gegenstände auf unrechtmäßige
 Weise in den Besitz der Knaben gelangt sein mögen, und wir
 bitten daher, etwaige hierauf bezügliche Mittheilungen schleunigst
 an uns gelangen lassen, wobei wir noch bemerken, daß der Uhr-
 schlüssel, ingleichen der mit G. N. gezeichnete Löffel sich in
 unserer Verwahrung befinden. Kosten werden Niemandem an-
 gesprochen werden.

Leipzig, den 23. October 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Ein wegen verschiedener Eigenthumsvergehen hier in Unter-
 suchung befindlicher Handarbeiter hat sich über den Erwerb
 verschiedener Gegenstände, in deren Besitz er sich befunden, nicht
 genügend auszuweisen vermocht. Diese Gegenstände sind:

ein alter Tuchmantel,

den Inculpat im Frühjahr dieses Jahres bei Wurzen auf dem
 Wege nach Falkenhayn gefunden haben will, ferner:

eine Zange,

ein Hammer,

ein Beschlagesisen,

mehrere Nägel,

zusammen in einem ledernen Beutel befindlich, den er angeblich
 am 18. Juli dss. J. auf der Straße zwischen Paunsdorf und
 Sommerfeld gefunden, und endlich

eine blaue Zeugjacke,

ein Paar Halbstiefeln,

die, wie er angiebt, an der Straße zwischen Wurzen und Schilda,
 näher am letzteren Orte in der dortigen Waldung gelegen haben,
 und von ihm dort weggenommen worden sind.

Da die Eigenthümer dieser Sachen noch nicht haben ermittelt
 werden können, so werden dieselben hierdurch aufgefordert, sich
 längstens binnen Sächsischer Frist bei dem unterzeichneten Kreis-
 amt anzumelden, indem sonst anderweit über diese Gegenstände
 den Rechten gemäß wird verfügt werden.

Kreisamt Leipzig, den 23. October 1847.

F. A. Kunad.

Die sechste Ausstellung

des

Leipziger Kunstvereins

in der Buchhändlerbörse

wird Sonntag den 31. Oct. geschlossen,
 ist also an diesem Tage zum letzten
 Male geöffnet.

Das Directorium des Kunstvereins.

Zur Vorseier des Reformationsfestes Freitag den 29.
 dieses Monats Abends halb 7 Uhr in der Paulinerkirche
geistliches Vocal- und Orgel-Concert,
 für einen milden Zweck bei erleuchteter Kirche gegeben
 von
 Professor **Carl Kloss.**

Notarielle Auktion.

Heute früh von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr sollen alhier im Place de repos verschiedene Gegenstände, namentlich

mehreres zum Theil sehr werthvolles Silberzeug, besonders zu Weihnachts- und Hochzeitsgeschenken geeignet, so wie ein ausgezeichnet gutes Pianoforte (Sturzflügel mit Mahagonygehäuse), eine Stuhluhr von Marmor mit Glasglocke und Mahagony-Consol, ingleichen mehrere Secretairs, Spiegel-Commoden, Sopha's, Stühle, Tische, Bettstellen, Matten, Schränke, Spiegel und andere Haus- und Wirthschaftsgeräthschaften, vorzüglich als Ausstattungs-Gegenstände brauchbar, durch den Unterzeichneten meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden. Adv. Carl Emil Heinze, requirirter Notar.

In S. G. Liesching's Verlagsbuchhandlung in Stuttgart sind erschienen und fortwährend durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Predigten

von

Dr. G. C. Adolph Harless.
Erste und zweite Sammlung.

In zwei Theile ca. tonirt.
Preis beider Theile zusammen 1²/₃ Thlr.

In Leipzig vorräthig bei Fr. Fleischer.

Wichtige Anzeige.

In der Dieterich'schen Buchhandlung in Göttingen ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen, in Leipzig durch W. Vogel und E. O. Weigel zu beziehen:

Das Handelsrecht

von

Dr. Heinrich Thöl.

Professor der Rechte zu Rostock.

Zweiter Band

zur ersten und zweiten Auflage des ersten Bandes, enthaltend:

Das Wechselrecht,

Lieferung 1. pro Lieferung 1. 2. geh. à 2 Thlr. 20 Ngr. (Die 2. Lieferung ist bereits unter der Presse und folgt rasch nach.)
Zu einer Zeit, wo in Leipzig die Beratungen über ein gesammtes deutsches Wechselrecht bevorstehen, denen der berühmte Herr Verfasser als Deputirter der Oldenburgischen Regierung beizuhelfen, wird eine Darstellung des Wechselrechts, namentlich auch des außerdeutschen, eine höchst willkommene Erscheinung sein und verweisen wir auf die Inhaltsanzeige der 1. Lieferung. Göttingen, den 26. October 1847.

Im Verlagsbureau (Königsstraße Nr. 4) ist so eben erschienen und daselbst, so wie in allen Leipziger Buchhandlungen zu haben:

Die Valentine.

Schauspiel in 5 Acten von G. Freitag.
Eleg. geb. mit Goldschnitt. 1 Thlr. 10 Ngr.

In der Kunsthandlung von Louis Rocca ist erschienen:

Plan von Leipzig

in Vogelperspective,

gezeichnet, gestochen und herausgegeben von Adolph Elzner in Leipzig. 1847.

Russkalienverkauf:
Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

Englische

Conversationsstunden. Auch können noch einige Anfänger eintreten bei
H. O. Eden, Neumarkt Nr. 27.

Tanzunterricht.

Unter Beziehung auf meine früheren Anzeigen in diesem Blatte zeige ich hierdurch nochmals ergebenst an, daß der Cursus für Tanzunterricht den 1. November in meinem Saale, Markt Nr. 17/2, seinen Anfang nimmt. Darauf noch Reflectirende werden gebeten, wegen Eintheilung der Stunden gefälligst Abrede zu nehmen mit

Wilhelm John, Universitäts-Tanzlehrer,
Kupfergäßchen, blaue Weitraube, 1. Etage.

Tanzunterrichts = Anzeige.

Unser Unterricht für diesen Winter nimmt mit dem 1. Nov. in unseren Sälen im goldenen Anker, so wie auch privatim, seinen Anfang. Zu Anmeldungen und mündlichen Besprechungen wegen Eintheilung der Stunden sind wir täglich bereit früh von 11 bis Nachmittag 1/2 3 Uhr. Wir erlauben uns die Bitte, die angegebenen Stunden zu beachten, indem wir zu einer anderen Zeit nicht bestimmt in unserer Wohnung anzutreffen sind.

Geschwister Klemm,

Reichstraße Nr. 34, 2. Etage

Tanzunterricht.

Von meiner mehrjährigen Reise zurückgekehrt, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß für diesen Winter mein Tanzunterricht für Herren den 3. Nov. Abends 8 Uhr, für Kinder um 5 Uhr desselben Tages und für Damen den 5. November im Salon des Hrn. Wolf auf der gr. Windmühlenstraße seinen Anfang nimmt. Herren und Damen werden gebeten, auf mich Rücksicht zu nehmen und mir ihr wohlwollendes Vertrauen gütigst zu schenken. Mein Unterricht wird sich durch Gründlichkeit in der Kunst und durch Belehrung über äußern Anstand vortheilhaft auszeichnen.

Durch die größte Wachsamkeit werde ich Alles entfernt halten, was Aeltern beim Zusammensein mehrerer Kinder vermieden haben wollen. Aeltern, Lehrer und Erzieher, welche den ihnen angehörig und anvertrauten Kindern Unterricht im Tanz u. s. w. zukommen lassen wollen, bitte ich, mich mit schriftlichen oder mündlichen Anmeldungen zu erfreuen; bei der vervo. Frau Cantor Ludwig, Reichstraße Nr. 23, oder in meiner Wohnung, Gerbergasse Nr. 24, werden die betreffenden Anmeldungen freundlichst empfangen.

Johann Nicolaus Eiler, Tanz- und Anstandslehrer.

Mein Institut für Pianofortespiel befindet sich jetzt Universitätsstrasse, silberner Bär, 2. Etage vorn heraus.
Johannes Zschocher.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die Marktbude verlassen habe und gegenwärtig im Barfußgäßchen vom Markt herein links im vierten Gewölbe stehe.
Louis Schön, Nadler.

Localveränderung. Da ich mein Mützengeschäft aus der Hainstraße am Markt (Kaufhalle, Halle 2) verlegt habe, bitte ich ein geehrtes Publicum, mit auch in meinem neuen Local Ihr ferneres Wohlwollen zu schenken. Zugleich empfehle ich eine Auswahl von Herren-, Knaben- u. Hausmützen neuester Façon zu billigen Preisen.
Henriette Schumann.

Wohnungsveränderung.

Dr. Zoofe, praktischer Arzt, wohnt in der Königsstraße Nr. 18.

Localveränderung. Das Kleidermagazin für Kinder



(sonst Gaisstraße, Lederhof
Nr. 25 und Markttag in
der Bude)

befindet sich jetzt auf dem Markt
im Hause des Herrn Neckerlein,
Gewölbe rechts. In meinem
neuen Locale hoffe ich, daß ein ge-
ehrtes Publicum mir noch immer



sein geneigtes Wohlwollen schenken wird.

C. L. Wiesner.

Wohnungsveränderung.

Daß ich meine in der Serbergasse über 10 Jahre innegehabte
Wohnung verlassen habe und jetzt in der Johannisgasse in Hrn.
Nies' Hause wohne, zeige ich meinen werthen Kunden und
einem verehrten Publicum ganz ergebenst an, und bitte auch in
meiner neuen Wohnung um gütige Aufträge in Bau- und
Reubelsarbeiten. Leipzig, den 26. October 1847.

Gottlieb Hoffmann, Tischlermeister.

Harlemer Blumenzwiebeln,

als: **feine Gartentulpen, Iris, Lillium longiflorum, Amaryllis, Kaiserkronen, Anemonen, Gladiolen, Hyac. botrioides etc.** empfing ich in Commission und verkaufe solche zu billigen aber festen Preisen.

C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Billiger Ausverkauf

von Hauben, Berthen und Kragen: Reichstraße, Sellners Hof.

Das **Reubelsmagazin** von **A. Gaesselbarth**,
Tischlermeister, Petersstr., Hohmanns Hof 1 Treppe, empfiehlt
eine reiche Auswahl Reubels und Polsterarbeiten zu billigsten
Preisen. Auch wird jede Bestellung schnell und reell ausgeführt.

Pflanzen werden noch auszuwintern angenommen und ist zu
erfragen beim Herrn Kunstgärtner **Wehnert** in Reichels
Garten.

Glacé, dänische, waschleberne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tief-
sten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausge-
bessert: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im
goldnen Engel.**

Die **Lampenreinigungsanstalt, Königsplatz
Nr. 3**, empfiehlt stets gute und möglichst billige Bedienung.

Lager von Berliner Lampen

in allen Gattungen — unter Garantie — bei
C. Albert Bredow in Kochs Hofe.

Bielefelder Leinen

in ganzen und halben Stücken und Taschentücher verkaufen
Füllmichs Erben, Brühl im Kranich.

Federbetten von 7 $\frac{1}{2}$ Thaler an à Gebett, Bettfedern von
10 Ngr. an pr. Pfund: **Schützenstraße Nr. 5.**

Ball-Moben

in Tüll, Mull und Organdy, gestickt und brochirt, in weiß und
bunt, empfehlen zu bevorstehender Saison in reicher Auswahl
Varpalioni & Co., Markt, Kaufhalle.

Bunte wollene Mantelfransen
empfiehlt billigst **Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.**

Königs-Wasch- und Badepulver

in Schachteln mit Gebrauchsanweisung à 2 Ngr. 5 Pf.,
alleiniges Lager bei **Adalb. Hawsky**,
sonst Carl Schubert, Grimma'sche Strasse No. 14,
das billigste und vorzüglichste Waschmittel, um die Haut
bis in die innersten Poren zu reinigen, derselben nach
kurzem Gebrauche einen schönen weissen Teint zu verleihen
und selbst der reinsten Haut ein zartes Ansehen zu geben.

Praktisches Rasi-pulver, die Schachtel à 2 Ngr. 5 Pf.,

welches einen reinlichen stehenden Schaum erzeugt, das
Barthaar sehr erweicht und das Rasiren um Vieles erleich-
tert, empfiehlt als alleiniges Lager

Adalbert Hawsky,

sonst Carl Schubert, Grimma'sche Strasse No. 14.

Stark schäumendes Holländisches Scheuerpulver,

ein $\frac{1}{2}$ Pfd.-Packet à 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

das vorzüglichste, wohlfeilste Präparat zum Scheuern von
Zimmern, hölzernen Gefäßen etc., von dessen nutzbarer
Anwendung sich jede Hausfrau überzeugen wird, ist allein
zu haben bei

Adalbert Hawsky, sonst Carl Schubert,
Grimma'sche Strasse No. 14.

Des Unterzeichneten **Fabrik** der **Leipziger
Thran- und Indigo-Glanzwichse**
hat Gewölbe in Hohmanns Hofe, Neumarkt Nr. 8, und ver-
kauft

Extra prima Qualität à £ 18 $\frac{1}{2}$ und in Stein-
pots mit 1 £ à 8 ngr, $\frac{1}{2}$ £ 4 ngr, kleinere à 25 und 13 $\frac{1}{2}$,
Schachteln à 6 $\frac{1}{2}$.

ff. Qualität à £ 11 $\frac{1}{2}$ und in Steinpots mit 1 £
à 6 ngr, $\frac{1}{2}$ £ 3 ngr, kleinere à 2 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{4}$ ngr, Schach-
teln à 1 und $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Wiederverkäufer erhalten von dieser in
letzteren Pots für 19 ngr oder 60%, in Schachteln aber für
24 ngr oder 80% auf den Thaler als Rabatt. Die Pots
sind in gefälliger Kegelform, die Schachteln roth und nett; jeder
Pot und jede Schachtel ist mit meinem Namensstempel ge-
zeichnet, fehlt dieser, so ist die Waare nicht von mir, worauf
genau zu sehen, da eine ziemlich gleichnamige Wichse jetzt neben
meinem Gewölbe feilgeboten wird.

Schon seit 1833 fertige ich diese Glanzwiche zum Handel.
Sie erzeugt leicht und schnell einen schönen Glanz im tiefen
Schwarz, schadet dem Leder nicht und ihr Thranengehalt erhält
es stets weich. **F. Metlau**, alleiniger Fabrikant derselben.

Kautschuk, reinsten, in Pots zu 9, 5, 2 $\frac{1}{2}$ und
1 $\frac{1}{4}$ ngr fertigt und verkauft **F. Metlau**, Neumarkt Nr. 8.

Rein Lager en gros und en detail von

Wofamentirwaaren

bietet die neuesten Muster von seidnen Franssen an Mäntel
und Mantillen, eben so auch alle übrige Befestungen.

Insbondere sind farbige wollene Mantelfranssen, zu den
neuesten Stoffen passend, in großer Auswahl vorrätzig.

B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.

Zum Einfassen der

Herrenröcke

sind die vielbegehrten neuen **Pariser Borden** eingetroffen;
nebst dem sind alle Sorten Borden und Schnuren vorrätzig.

B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.

Steppröckchen für Damen sind wieder fertig und sehr em-
pfehlenswerth: Kaufhalle, Gewölbe Nr. 30. Auch werden da-
selbst wieder Bestellungen angenommen, früher **Schuhmachers
gäßchen** Nr. 9.

F. Weber.

Die Niederlage Zwickauer Steinkohlen,

beste Qualität aus dem Schacht „Beretns Glück“ empfiehlt sich zu den billigsten Preisen: Thornasblechhof (Sack) Nr. 9.

Apfel zum Aufbewahren,

als: Borsdorfer, weiße Calvillen, Stettiner, sämtlich von besonderer Schönheit und Güte, auch graue Reinetten, alle mit großer Behutsamkeit abgenommen, auf großen luftigen Böden bis dahin mit Sorgfalt behandelt, und so für ein dauerhaftes Winterlager vorbereitet, sendet (in Berliner ganze und halbe Scheffelkörbe geschichtet) von Donnerstag den 28. October ab einige Markttage hinter einander (Stand alte Waage) die Gärtnerei des Rittergutes zu Döllnitz.

Häuserverkauf. Ein im Reichelschen Garten gelegenes Haus mit Garten, so wie ein daselbst befindlicher Bauplatz, ein Haus in der Ulrichsgasse, passend zur Schänkwirtschaft, und ein Haus am Zeiger Thore sind zu verkaufen und bezüglich eines gegen ein Landgut zu vertauschen. Näheres ohne Zwischenhändler durch Adv. Ehrlich, große Fleischergasse Nr. 1.

Hausverkauf.

Ein neu und gut gebautes Haus in Reudnitz ist Verhältnisse halber schnell zu verkaufen und das Nähere bei Hrn. Martin in Reudnitz Nr. 128 zu erfahren.

Ein Landhaus in Lindenau, an der Chaussee gelegen, ist billig zu verkaufen.

Näheres Hainstraße Nr. 32, 4. Etage.

Zu verkaufen ist Veränderung halber sogleich ein Herren-Müßengeschäft am Markt mit allem Zubehör. Zu erfahren Burgstraße Nr. 9 im Mittelgebäude 2 Treppen.

Billard-Verkauf. Ein in gutem Stande befindliches Billard mit sämtlichem Zubehör soll Veränderung halber schnell verkauft werden. Zu erfragen Reichsstrafenecke in der zweiten Bude links.

Ein gutes Cello

ist billigst zu verkaufen: Buchhandlung v. Gustav Brauns, Ritterstraße Nr. 6.

Billige Obstbäume

in großer Auswahl, von welchen die meisten dieses Jahr reichlich Früchte trugen, mehrere Schock starke Kugelakazien, so wie Wall- und Zellerapfelbäume, Biersträucher, Weisenker, 200 verschiedene Sorten wurzelschte Landrosen, Lebensbäume, Trauerweiden und Trauereschen sind abzulassen bei

W. Mühlmann, Handelsgärtner, gr. Funkenburg.

Der herrschaftliche Gärtner **Mienhagen** in Abnaundorf empfiehlt dem Publicum seine zahlreichen Baumschulen der verschiedensten Obstsorten; desgl. seine reichhaltige Sammlung von vorzüglichsten in- und ausländischen Bäumen und Sträuchern. Auch findet man bei ihm eine große Auswahl der vorzüglichsten Topfgewächse, alles zu den billigsten Preisen.

Einige Schock schöne Kugelakazien sind billig zu verkaufen bei dem Gärtner **Richter** in Lindenau Nr. 91.

Zwei große Epheustöcke, über 12 Ellen lang, im Bogen gezogen, sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen im rothen Collegium, im Hofe 2 Treppen links bei Frau **Deinert**.

Zu verkaufen

sind 6 Stück Doppelfenster, 1 Elle 13 1/2 Zoll hoch, 1 Elle 20 Zoll breit, und ein Kanonenfenster. Näheres Katharinenstraße Nr. 13, 1 Treppe hoch.

Eine Schneiderwerkstelle mit Ahornblatt ist zu verkaufen: Hainstraße Nr. 22, eine Treppe.

Eine gute Presse und eine neue Brückenwaage ist zu verkaufen: Halle'sches Gäßchen Nr. 11 bei Herrn **Ede**.

Pferdeverkauf.

Auf dem Rittergut Glessen bei Schleuditz stehen 1 starkes braunes Wagenpferd, 1 schwarzes Reitpferd vorzüglicher Race billig zu verkaufen.

Ein fehlerfreies braunes Wagenpferd steht zum Verkauf: Salomonstraße Nr. 7.

Pferdeverkauf. Drei Aksepfede sind billig zu verkaufen bei Thierarzt **Grummich** in Lösnig.

Zu verkaufen sind zwei schön gezeichnete Ziegenböcke, ohne Hörner, zum Ziehen, bei **W. Mühlmann**, große Funkenburg.

Es sollen 500 Vierteltisten reine Pfälzer Cigaretten zu einem billigen Preise gegen monatlichen Accept verkauft werden.

Anfragen deswegen bittet man unter Chiffre V. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bekanntmachung.

Sollten geehrte Herrschaften von einem nahe gelegenen größern Rittergute jeden Markttag ganz feine frische Tischbutter zu haben wünschen, bittet man ihre Adressen Reichstraße Nr. 12, 2 Tr. hoch gefälligst abzugeben.

Emil Dressner,

Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 10, empfiehlt **Reis** à Pfd. 28—36 Pf., **Grünchen** in 6 Sorten à 20—35 Pf.; ferner: Weizen-Bries, Faden- und Façonnudeln, Sago, Stärke, Neublau, Eschel.

Häringe in Tonnen, schock- und stückweise, sehr billig.

Neuen großkörnichten Astrach. Caviar

von vorzüglich feinem Geschmack,

neuen **Hamburger Caviar**,
neue **Russische Zucker-Erbisen**,
neue **echt Holländische Häringe**,
weiße und rothe **Italienische Nodamandeln**
empfehlen **Fried. Wilh. Krause**, Markt Nr. 2/386.

Große frische See-Hummern

empfehlen **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Die echten Frankfurter Bratwürstchen

hat erhalten **C. W. Müller**, Petersstraße.

Böhm. Pflanzenmaß, vorzüglich süß und rein, Böhm. große **Linsen** und **Bohnen**, welche schnell wech kochen, empfehle ich meinen werthen Kunden bestens.

E. Beutler, Nicolaisstraße, Amtmannshof.

FrISCHE Holsteiner Austern

empfehlen die Weinhandlung von **A. Haupt**, Neumarkt 13/21.

Frankfurt a/M. Winkeln kommen heute wieder frisch an bei **Th. Schwennicke**, Salzgäßchen.

Dampf-Brod,

oder vielmehr

Brod aus Sachsens erstem Dampfbackofen,
von reinem Roggen für 8 Ngr. ein **Pfund** über die gewöhnliche Rathstaxe und so im Verhältnis zu 6, 4 und 2 Ngr. ist fortwährend zu haben bei

C. F. Cramer, Bäckermeister,
Hospitalstraße Nr. 1.

Für diejenigen, welche meinen Ofen zur Hausbäckerei benutzen wollen, berechne ich das **Viertel Mehl mit 2 1/2 Ngr.,** sowie ich Braten und andere Bäckereien zu jeder Zeit zu den billigsten Preisen besorge.
Der Obige.

Dampfmehl verkaufe ich sowohl in Pfunden als in größern Quantitäten (1/16 Str. gleich einer Meße) jetzt bedeutend billiger. **L. Beutler,** Nicolaistraße, Amtmannshof.

Weißer Java-Reis pro Pfund 2 1/2 Ngr., im Ganzen billiger, empfiehlt **Heinrich Weisker,** Frankfurter Straße Nr. 51.

Es ist eine **Partie Fleischwaare** angekommen, namentlich Speck, und ist zu den billigsten Preisen in der Grenzgasse Nr. 61 C zu haben. **C. S. Ellmann.**

Kartoffeln verkauft im Ganzen und Einzelnen **J. S. Herzner,** Windmühlenstraße Nr. 48.

Gekauft und verkauft

werden getragene Kleidungsstücke vom Kopf bis zum Fuß bei **C. Siebler,** Preußergäßchen Nr. 1 im Gewölbe.

Gesucht

wird ein gut gehaltener **Mahagony-Secretair,** sowohl **Sopha** als **Tisch,** und bittet man, Adressen mit A. B. bezeichnet Katharinenstraße Nr. 10 beim Hausmann niederzulegen.

7000 Thaler

werden auf ein ganz in der Nähe von Leipzig befindliches Grundstück mit einer hier nur allein bestehenden Fabrik von 24.000 Thlr. effectivem Werth, auf dem bereits 11.000 Thlr. Hypothek lasten, zu den jährlichen Zinsen von **fünf Procent** gesucht. Nähere Auskunft wird im Hause Marienstraße Nr. 221 D parterre ertheilt.

Zu leihen gesucht werden 1400 bis 1500 Thlr. gegen Cession einer sichern Hypothek durch Adv. **Ehrlich,** gr. Fleischergasse 1.

2000 Thlr. und 1000 Thlr. werden gegen erste Hypotheken von Feldgrundstücken durch mich zu leihen gesucht.
Dr. Hochmuth.

10,000 Scheffel Braunkohlen

vom Kohlenwerk **Altenbach** bei Wurzen sollen zur Anfuhr nach **Leipzig** in Accord gegeben werden. Wer sich bei diesen Fuhrern betheiligen will, hat sich wegen des Weiteren zu befragen in der **Holz- und Kohlenhandlung von F. W. Späbr,** Quersstraße Nr. 2, oder auf dem **Kohlenwerk Altenbach** bei dem Schichtmeister **Schauer.**

* Für ein hiesiges Fabrikgeschäft wird gegen annehmbare Provision ein Reisender gesucht, welcher seine Touren regelmässig wo möglich alle drei Monate macht. Das Fabrikat ist kein Modeartikel und wird ohne Muster nur nach Preis-Courant verkauft. Näheres ist zu erfahren bei Herrn **J. G. Köhlhorn,** Nicolaistraße. Leipzig.

Handlungs-Commis-Gesuch.

Für ein Materialgeschäft bin ich beauftragt zum sofortigen Antritt einen Commis zu engagiren. Näheres hierüber bei **C. A. Quell,** Reichstraße Nr. 45.

Zum sofortigen Antritt wird ein Bursche, der Lust hat Schlosser zu werden, gesucht: **Mittelstraße Nr. 5.**

Gesucht wird sogleich ein Bursche zum Zeitungstragen: **Frankfurter Straße Nr. 15.**

Gesucht wird ein **Laufbursche im Kupfergäßchen Nr. 5.**

Gesucht wird ein Laufbursche, nicht über 16 Jahr alt, von guter Erziehung. Zu erfragen bei **S. W. Oppenrieder.**

Geübte Weisnäherinnen, sowie auch Canevasarbeiterinnen werden gesucht: **Markt Nr. 14, 4 Treppen.**

Gesuch zum 1. November.

Ein gebildetes Mädchen, welches im Schreiben, Rechnen und Nähen und zugleich im Verkauf nicht unerfahren ist, desgleichen ein reinliches Mädchen, welches für die Küche und Hauswirtschaft passend ist. Näheres **Plauenscher Platz am Hallischen Gäßchen Nr. 1/441, 1. Etage.**

Gesucht wird zum 1. November ein Dienstmädchen: **Petersstraße Nr. 44 im Gewölbe.**

Gesucht wird ein ehrliches und fleißiges Hausmädchen von gesetztem Jahren: **Baierscher Platz Nr. 7.**

Gesucht wird zum 1. November ein im Kochen und ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Dienstmädchen: **Lehmanns Garten Nr. 2 parterre rechts.**

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen: **Ritterstraße Nr. 21.**

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches Dienstmädchen: **Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches Dienstmädchen: **Serbergasse Nr. 22 parterre.**

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit: **unterer Park Nr. 5, 1 Treppe.**

Ein Mann 29 Jahre alt, Professionist, sucht auf hiesigem Plage als Markthelfer oder sonst eine ähnliche Stelle. Die besten Dienste würde derselbe in Hinsicht seiner Profession in Tuch-, Manufactur-, Seiden- und ähnlichen Geschäften leisten können. Derselbe ist im Besitz der besten Zeugnisse, würde auch Caution leisten können. Geehrte Herren Principale, welche das Gesuch berücksichtigen, werden gebeten, Ihre werthen Adressen unter M. M. in der Expedition dieses Blattes abgeben zu lassen.

Ein junger Mensch sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle auf einem Comptoir oder in einem Expeditionsgeschäft. Adressen bittet man unter der Chiffre **F. J.** in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Ein Bursche, 18 Jahre alt, welcher seit 4 Jahren als Laufbursche, Kellner und Bedienter ehrlich und treu gedient hat, an Reinlichkeit und Fleiß gewöhnt ist, sucht Verhältnisse halber ein anderes Unterkommen. Geehrte Herrschaften erfahren das Nähere beim Fleckausmacher **J. Ch. Klemme,** Frankfurter Straße Nr. 9/1060, goldne Laute im Hof quervor parterre.

Ein junges Mädchen, die schon länger in Leipzig gedient hat, sucht einen anständigen Dienst als Köchin oder Jungemagd. Zu erfragen **Serbergasse Nr. 46, im Hofe rechts 2 Treppen.**

Ein pünktlich zahlender Herr sucht zum 1. November ein meublirtes Stübchen ohne Bett im Preis von 18—24 Thlr. in der Nähe der Frankfurter Straße. Adressen mit Angabe des Preises sind **Petersstraße Nr. 42** beim Hausmann abzugeben.

Hierzu eine Beilage.

Echte holländ. Blumenzwiebeln,

bestehend in Spacinten, Tulipanen, Crocus, Tacetten, Narcissen, Jonquillen, Anemonen, Iris etc., sollen Sonnabend den 30. October früh von 9 Uhr an im Gewandhause versteigert werden und sind die holländischen Original-Cataloge im Auctions-Locale gratis zu haben.

Zum **Sticken, Häkeln, Benähen** von Hausmützen, Schuhen, Taschen etc. empfehlen wir in **größter Auswahl nach allen Stärken, Breiten, Nummern** und in jeder Quantität **Suitage, Schnürchen, Fils, auch Frise** genannt, **Stichtgespinnst, Bonillon, auch Cannelille** genannt, **matt, kraus und glanz.** Ebenso die dazu nöthigen **Quasten in neuesten Façons, echt, Halbecht, Leonisch Gold oder Silber zu billigsten Preisen.** **Dittrich & Thieme**
Nicolaisstraße Nr. 54.

Kleider-Depôt von Peter Huber, Kaufhalle am Markt, Passage Nr. 10. 11. 12.,

empfehlen die größte Auswahl eleganter Herrenkleider, als: verschiedene nach dem neuesten System gearbeitete Paletots von 10—16 Thlr., dito Prima-Qualität durchaus mit seidnem Futter v. 16—21 Thlr., Barnusse von 10—17 Thlr., feine Phantasserafs von 15 bis 20 Thlr., Ballrafs von 11 Thlr. an, gewöhnliche Röcke von feinem Tuch von 10—14 Thlr., feine mit seidnem Futter von 12—18 Thlr., Weinkleider von 3—6 Thlr., extrafeine von franz. Elastik, die neuesten Muster von 8—9 Thlr., nebst einer großen Auswahl eleganter Haus-, Reise- und Comptoirröcke und Westen, welche zu sehr billigen Preisen verkauft werden. Bestellungen jeder Art werden prompt ausgeführt.

Empfehlung.

Als sehr preiswürdig empfehle ich eine neu erhaltene Partie gemusterter und glatter Camlotts à 6 $\frac{1}{4}$ —7 Ngr., glatte engl. Twills à 9—10 Ngr., Poil de Chèvres in hübschen Mustern à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., gedruckte bunte Halbsammets in guter Qualität, zweckmäßig zu Westen und Kinderkleidchen à 10 Ngr. die Elle. Ferner verkaufe ich billig eine kleine Partie ganz wollener und halbwollener Meublesstoffe, gestickte Vorhänge, einige hundert Ellen austrangierter Westenzewege, dergl. Kester für Knaben, noch billiger. Schwarzseidene Färbre, passend zum Ausputzen schwarzer seidener Kleider, zu Kinderschleier, Domino's etc. à 3 Ngr. die Elle.

Aug. Leonhardt, vorm. Carl Teuscher,
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, Nr. 15.

Auch habe ich einen Posten vieler Kester in □ und gedruckten Flanells, Camlot, Thibet, Twill, Merino und dergl. ganzwollene und halbwollene Stoffe zurückgesetzt, um damit zu räumen und billig zu verkaufen, wodurch Gelegenheit geboten wird, recht wohlfeile und zweckmäßige Weihnachtsgegenstände für Kinder machen zu lassen. Der Obige.

Zu verkaufen und alltäglich zu haben sind alle feinsten Haaröle, vorzüglich das beliebteste **Haarwuchsst,** alle Sorten Seifen parfümirt und Sommerprossen-Tinctur, auch Eau de Cologne, echte und unechte, zu herabgesetzten Preisen: großes Joachimsthal, 3 Treppen vorn heraus.

Gebrauchte Weinflaschen werden gekauft: Serbergasse Nr. 16 parterre.

Dienstmädchen gesucht.

Zum 1. November wird ein fleißiges, williges und ordentliches Mädchen in den Dienst gesucht. Zu melden kleine Fleischerstraße Nr. 27 parterre bei **G. F. Carstens.**

Ein Dienstmädchen mit nur guten Zeugnissen wird sofort in Dienst gesucht: Reichstraße Nr. 3, Gewölbe Nr. 4.

Gesuch. Ein lediger Mann, 33 Jahre alt, der jura studierte, mehrjährig in juristischen Expeditionen als Expedient arbeitete, hierüber tüchtige Zeugnisse besitzt und eine gute, geläufige Hand schreibt, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen Beschäftigung. Näheres **Kostenfrei** von **J. Knöfel, Markt Nr. 5, 2te Etage.**

Gesuch. Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann sucht unter den bescheidensten Ansprüchen Beschäftigung im Copiren, Corrigiren etc. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen gütigst niederlegen zu wollen bei Herrn **C. Klein, Markt, Kaufhalle, Treppe C., 1. Etage.**

Ein junges Mädchen von auswärts wünscht eine Stelle als Verkäuferin oder Stubenmädchen, das sich auch gerne jeder häuslichen Arbeit unterzieht, steht wenigst auf Gehalt als eine freundliche Behandlung. Zu erfragen Burgstraße, goldne Fahne im Hofe 2 Treppen bei Madame **Rise.**

Ein solides Mädchen, das im Puzmachen geübt ist und auch weiß näht und plattet, sucht noch einige Tage zu besetzen. Näheres Sporerstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht ein Unterkommen, wo möglich in einem Gasthause oder Gut als Köchin. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 25, 1 Treppe hoch im Hintergebäude.

Zur Mieth wird ein guter billiger Badeschrank gesucht. Adressen mit der Chiffre F. S. werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu vermieten ist von Weihnachten an ein freundliches Familienlogis in der Querstraße Nr. 21, und das Nähere darüber eine Treppe hoch zu erfahren.

Zu vermieten ist von Weihnachten an eine meublirte Stube nebst Schlafkammer, mit sehr freundlicher Aussicht. Das Nähere deshalb zu erfahren Königsstraße Nr. 15, drei Treppen.

Zu vermieten ist für Weihnachten 1847 ein Logis zu 36 Thlr. in der innern Petersvorstadt durch Adv. **Herrmann Andrißschky, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube, Aussicht Markt und Petersstraße: Petersstraße Nr. 3, 4. Etage.

Ein freundliches, nett meublirtes Wohn- und ein geräumiges Schlafzimmer ist an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte vom 1. November billig zu vermieten: Tauchaer Straße Nr. 15 parterre links.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Bett: Ritterstraße, Stadt Malmedy 4te Etage links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafbehältniß: Kaufhalle 4te Etage. **J. D. Apis.**

Zu vermieten ist sogleich oder zu Ostern eine erste Etage und ein Parterrelogis, jedes von 5 Stuben nebst Zubehör mit Gartenabtheilung. Das Nähere Inselstraße Nr. 12 parterre links.

Zu vermieten sind zwei ausmeublirte Stuben, jede an einen oder zwei Herren, von jetzt an zu beziehen: Nicolaisstraße Nr. 1, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist sogleich ein meublirtes Zimmer an einen oder zwei Herren. Auch sind daselbst mehrere Schlafstellen offen. Näheres Halle'sche Straße Nr. 15 zwei Treppen.

Zu vermieten: einige wohl eingerichtete Gärtchen in Gerhards Garten.

Zu vermietthen ist eine Stube mit Schlafbehältniß (ausmeublirt mit Bett) an ledige Herren, mit separatem Eingang: Nicolaisstraße Nr. 17, im Hofe eine Treppe.

Zu vermietthen ist vom ersten November an eine freundliche, anständig meublirte Stube nebst Alkoven an einen oder zwei solide Herren: Dresdner Straße Nr. 29, erste Etage vorn heraus.

Zu vermietthen ist im Dessauer Hofe eine freundlich ausmeublirte Stube nebst Schlafstube, mit oder ohne Bett, und kann sogleich oder zum 1. November bezogen werden. Näheres im Hofe links eine Treppe.

Ein solides Frauenzimmer kann sogleich eine Schlafstelle finden: Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.

Offene Wohnung nebst Kost für solide Herren: Neumarkt Nr. 16/50, 2 Treppen hinten heraus.

Zu vermietthen ist ein freundliches, anständig meublirtes Zimmer nebst heizbarer Schlafstelle mit schöner Aussicht: Lauchaer Straße Nr. 19, 4 Treppen rechts.

An zwei solide Mannspersonen ist eine Stube als Schlafstelle zu vermietthen: Hainstraße Nr. 5/345, Seitengebäude rechts 2 $\frac{1}{2}$ Treppen.

Eine elegant meublirte Stube nebst Schlafstube vorn heraus, verbunden mit einer sehr schönen freien Aussicht: Weststraße Nr. 1657, 3te Etage.

Zu vermietthen ist vom 1. Nov. eine sehr freundliche Stube mit Kammer, gut meublirt, an solide anständige Herren: Schützenstraße Nr. 11, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermietthen ist eine freundliche Stube sogleich oder später für einen stillen Herrn: Kleine Windmühlengasse Nr. 11, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind einige Schlafstellen in einer heizbaren freundlichen Stube: Raterscher Platz 2 parterre links.

Zu vermietthen sind schöne große Betten, monatlich, an solide Familien: Ritterstraße Nr. 29, 4 Treppen.

Zu vermietthen ist eine freundlich ausmeublirte Stube mit Schlafkammer sogleich oder zum 1. November an ledige Herren: Burgstraße Nr. 10, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermietthen ist eine meublirte Stube an ledige Herren: Reichels Garten, Thesings Haus, 1. Etage.

Zu vermietthen sind mehrere Stuben mit Aussicht nach dem Markt. Näheres Thomaskirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Eine große, helle, freundlich meublirte Stube nebst Alkoven ist (außer den Messen) für 36 Thlr. jährlich (incl. Aufwartung) zu vermietthen: große Fleischergasse Nr. 26, 2 Treppen.

Im Haugtschen Hause, Rosenthalstraße Nr. 2, sind vorn heraus 2 große freundliche Zimmer nebst Kammer der 1. Etage an einen stillen Herrn, jedoch ohne Meubles, zu vermietthen und sofort zu beziehen. Preis 60 Thlr.

Zu vermietthen ist ein mittleres Familienlogis an stille Leute: Reudniger Straße Nr. 4.

Ein freundliches geräumiges und neu meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafstübchen ist sogleich oder vom 1. November an zu vermietthen: Dresdner Straße Nr. 63 (neben der Post). Näheres beim Hausmann.

Zu vermietthen sind in der Lauchaer Straße Nr. 1 und 2 eine Familienwohnung von 5 Stuben nebst Zubehör, eine dergleichen kleinere, eine Werkstelle, ein Pferdestall und die großen hellen Souterrains und durch den Hausmann zu besichtigen. Adv. Mager, Reichstraße Nr. 45.

Ein Familienlogis erster Etage, aus 3 Stuben nebst Zubehör bestehend, ist für den Preis von 90 Thlr. zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden. Näheres Quersstraße Nr. 17, 2 Etage.

Zu vermietthen ist eine freundliche Stube mit schöner Aussicht. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 3, 3. Etage neben dem Leipziger Salon.

Zu vermietthen und sogleich zu beziehen ist ein kleines freundliches Logis für 32 Thaler jährliche Miete, an solide stille Leute: Frankfurter Straße Nr. 40, 3 Treppen.

Eine Stube mit Schlafgemach ist zu vermietthen: große Fleischergasse Nr. 24, 3. Etage zu erfahren.

Zu vermietthen ist zu Weihnachten für 36 Thlr. ein kleines Familienlogis: Neukirchhof Nr. 45 parterre.

Eine ausmeublirte freundliche Stube vorn heraus nebst Alkoven und Betten ist sogleich oder vom nächsten ersten an zwei einzelne Herren zu vermietthen. Das Nähere auf der Lauchaer Straße Nr. 9, 2 Treppen hoch.

Offen und sogleich zu beziehen sind zwei freundliche heizbare Schlafstellen in einer Stube mit Kammer: Katharinenstraße Nr. 19, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermietthen ist zum 1. November eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren: blaue Mäße Nr. 13, zwei Treppen vorn heraus.

Eine freundliche zweite Etage nach der Promenade, ganz neu eingerichtet, 3 Stuben, Stubenkammer und Zubehör, ist wegen Wegzugs von jetzt oder später zu vermietthen: Neukirchhof 28.

Zu vermietthen ist ein freundliches Familienlogis: Grenzgasse Nr. 77, am Kuchengarten 1 Treppe.

Zu vermietthen oder zu verkaufen sind ganz gute Flügel-Pianos bei Carl Waage, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Zwei gut meublirte Zimmer sind sogleich zu vermietthen: Brühl Nr. 27, Wallfisch, 3 Treppen.

Eine angenehme, an der Chaussee gelegene Familienwohnung, bestehend aus einem Hause, das keine Mitbewohner und zehn Zimmer, mehrere Kammern und häusliche Bequemlichkeiten hat, nebst einem daran gelegenen Garten, nett eingerichtet, ist von Ostern 1848 durch den Aufseher Landgraf auf der großen Funkenburg zu vermietthen.

Zu vermietthen ist von Ostern 1848 außer den Messen ein Gewölbe im Schuhmachergäßchen durch Adv. Giesecke, Katharinenstraße Nr. 22.

Eine freundliche meublirte Stube mit besonderem Eingange ist sofort zu vermietthen: Serbergasse Nr. 7, 2. Etage.

Vermietzung. Eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet (Aussicht nach der Promenade) ist sofort an einen Herrn zu vermietthen. Näheres kostenfrei von J. Knöfel, Markt Nr. 5, 2 Etage.

Für geschlossene Gesellschaften

kann ein schönes großes Zimmer mit separatem Eingang gratis abgelassen werden in der Restauration im Wallfisch.

Ein großes Gewölbe

in frequentester Lage der Stadt ist von Ostern 1848 an zu vermietthen und das Nähere deshalb beim Hausmann Grimma'sche Straße Nr. 24 zu erfragen.

Leipziger Salon. Heute Uebungstunde. G. Schorch.

Heute Odeon. Friedel.

Das Kränzchen der Gesellschaft Apollonia kann Hindernisse halber erst Sonnabend d. 20. Nov. stattfinden. D. B.

Kirmes auf dem Feldschlößchen.

Donnerstag Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

A. Geißler.

Urania im Tivoli. Die Billets nebst Reglements zu unsern diesjährigen Wintervergünstungen werden ausgegeben: im Gewölbe des Herrn **R. Sebricke**, Raschmarkt, der Börse gegenüber, und bei Herrn **Wally**, Preußergäßchen Nr. 9, erste Etage. (1. Kränzchen: Montag den 1. November.)
Der Vorstand.



Schützenhaus.

Heute Abend Concert.

Dem geehrten Publicum hiermit ergebenst zur Nachricht, daß ich unausgesetzt alle Mittwoch Abends Concert halten werde, wobei à la carte gespeist wird.
C. Hoffmann.

Schützenhaus. Heute Mittwoch VII. Concert.

Außer den durch die Programme näher bezeichneten Piecen kommen die Ouverture zu Egmont von Beethoven, „An Chloë“, Lied von Mozart, Solo für 2 Clarinetten, Finale aus der Oper die Stumme von Portici von Auber, so wie am Schlusse des 3ten Theils: „Bermischte Nachrichten“, Potpourri von Fahrbach, mit zur Aufführung.
Das Musikchor unter Direction von **Julius Lopiſch**.
Anfang 7 Uhr.

Ergebenste Einladung zur Kirmes nach Schönfeld in Wierischens Restauration,

heute Mittwoch den 27. und morgen Donnerstag den 28. October.

An beiden Tagen findet starkbesetzte Tanzmusik statt, und werden auch Karpfen (polnisch), Hasen-, Gänse- und Entenbraten, Cotelettes mit Allerlei, feine Weine, warme Getränke, gute Lager-, Brauns- und Weißbier nebst selbstgebackenen Obst- und Kaffeekuchen verabreicht.

Zum Mittagstisch ladet ergebenst ein **C. Dürr, Burgstraße.**

Heute Abend gedämpftes Rindfleisch, wozu ergebenst einladet
Sugo Werthmann, Hainstraße, großes Joachimsthal.

In Brose's Restauration heute Mittwoch großes Schlachtfest.

Großes Schlachtfest im Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Mittwoch den 27. October von 3 Uhr an verschiedene Sorten Wurst und Wurstsuppe; für gute Getränke ist bestens gesorgt. Um gütigen Besuch bittet
Gustav Schulze.

Kirmes im Gosenthale.

Heute Mittwoch den 27. October Haupttag meiner Kirmes, wozu ich nochmals ergebenst einlade.
C. Bartmann.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch am Haupttage meiner Kirmes lade ich zu diversen Obst- und Kaffeekuchen ein geehrtes Publicum freundlichst ein.
Eduard Hentschel.

Kirmes auf dem Feldschlößchen.

Heute Mittwoch Haupttag meiner Kirmes, wobei mit warmen und kalten Speisen, so wie mit frischen Kuchen aufwarten wird
Ernestine verw. Herrmann.

Kirmes in Schleußig.

Heute Mittwoch Haupttag meiner Kirmes, wozu ich ergebenst einlade.
J. G. Pollter.

Restauration zum goldnen Anker (große Fleischergasse.)

Zu einem guten Mittagstisch im Abonnement 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Monat ladet ergebenst ein
Albert Haenel.

Stadt Riesa, Schützenstraße.

Zu einem guten Mittagstisch, im Abonnement 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. pro Monat, ladet ergebenst ein
Friedrich Diebe.

Die Restauration von Carl Weinert, Brühl Nr. 41,

empfiehlt heute Abend Karpfen, polnisch, mit Weinkraut, nebst andern Speisen, dazu ein feines Töpfchen Lagerbier.

* Heute Abend ladet zu Schweineknöcheln mit Klößen ergebenst ein **C. Paul**, Delzschauer Bierniederlage.

Schlachtfest.

Heute früh ladet zu Wellfleisch und Abends zu Wellsuppe, frischer Wurst, Hasenbraten mit Weinkraut ergebenst ein
J. G. Lohmann am Neulirchhof.

Heute Schlachtfest.

Da ich mein Restaurationslocal vergrößert und neu decorirt habe, ersuche ich ein geehrtes Publicum, sich recht zahlreich einzufinden. Für gute Wurst, Riesenbratwürste und ausgezeichnetes Bier werde ich Sorge tragen.
W. Köpiger im goldnen Hirsch.

Heute Abend ladet zu Schweineknöcheln mit Klößen ergebenst ein
J. G. Henze in Reichels Garten.

Morgen Donnerstag Schlachtfest bei A. Sorge.

Morgen Schlachtfest,
früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Suppe bei
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Friederike verw. Lehmann im Heilbrunnen.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.

Heute früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **C. Paul**, Bahnhofstraße Nr. 19, Delzschauer Bierniederlage.

* Heute Abend 7 Uhr ladet zu Speckkuchen ganz ergebenst ein
Fr. Lips, niederer Park Nr. 10.

Verloren wurde Montag den 25. d. M. Nachm. in der Querstraße ein Brief mit der Aufschrift: Madame Friederike Marx, Leipzig. Der Finder wird dringend gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 2, 2. Etage.

Selt Sonntag Abend 5 Uhr bis Montag Nachmittag 3 Uhr ward aus einem Garten I. Abtheilung im Johanniethal eine sogenannte Riesentraube, weit über 4 Pfd. schwer, die Vorderseite braunröthlich, die Rückseite grün, weil noch nicht völlig gereift, mit großer Frechheit entwendet. Da diese Weinsorte noch nicht allgemein ist, so wäre es möglich, dadurch den Thäter zu entdecken; indem nur daran gelegen ist, dergleichen Bubenstücke ans Licht zu bringen. Nachweisungen gegen gute Belohnung erbittet man durch die Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde aus einer Fiacedroschke auf dem Wege von der Königsstraße, Grimma'sche Straße und Ritterstraße bis in den Brühl ein dunkelgrüner seidener Regenschirm. Der Finder erhält bei Zurückgabe desselben, Königsstraße Nr. 6, 2 Treppen, eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde gestern vom Thomaskirchhof bis zum Thomaskirchhof ein Buch, enthaltend Adresskarten und geschriebene Adressen. Der eheliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Vergütung abzugeben Neumarkt, Leine Feuerkugel im Hofe 2 Treppen.

Verloren wurde Sonntag Abend vom Flossplaz bis auf das Feldschlößchen und von da zurück bis auf die Frege'schen Häuser ein goldner Ohrring. Gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Dessauer Hof oder Frege'sche Häuser bei Lofe.

Verloren wurde Sonntag Abend im Gasthose zu Lindenau oder auf dem Wege von da bis zur Stadt in einem Fiace eine silberne Schnupstabsdose mit vergoldetem Schildchen, worauf die Buchstaben A. D. Der Finder wird gebeten, dieselbe in der Buchhandlung des Herrn Julius Klinkhardt gegen eine Belohnung von zwei Thalern abzugeben.

Liegen gelassen wurde am Sonnabend Abend beim Kränzchen der Gesellschaft „Leute“ im Hotel de Prusse eine Mantille. Abzuholen Windmühlenstraße Nr. 32 bei Schubert.

Gefunden wurde ein baumwollener Regenschirm. Der dazu sich legitimirende Eigenthümer kann ihn gegen die Insertionsgebühren in Empfang nehmen Glockenstraße Nr. 7 parterre, Handelsmann Niebrich.

Warnung.

Hierdurch warne ich Jedermann, auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich, was ich zu meinem Bedarf brauche, baar bezahle.
F. A. Krüger.

* * *

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

Ginpassirte Fremde.

v. Ahlesfeld, Frau, v. Weimar, St. Hamburg.
Birk, Bäckerstr. v. Mühlberg, St. Riesa.
Bernsdorf, Frau, v. Berlin, Hotel de Pol.
Berger, Einnehmer v. Auerbach, Münch. Hof.
Bruno, Part. v. Berlin, St. Dresden.
Bachhausen, Part. v. Detmold, S. de Russie.
Bahnert, Kfm. v. Halle, St. Rom.
Brenne, Bundarzt v. Lausitz, Sporergr. 2.
v. Bünau, Kfm. v. Pöhlau, Hotel de Bav.
Bartenstein, D., v. Hildburghausen, St. Hamb.
Cohn, Kfm. v. Dessau, Rohrs Hotel garni.
Capelle, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Chain, Regoc. v. Avignon, Hotel de Pologne.
Damm, Hofrath v. Plauen, Münchner Hof.
Douché, Rentier v. London, Hotel de Baviere.
Dawang, Kfm. v. Berlin, St. Breslau.
Däumel, Kfm. v. Zwickau, gr. Baum.
Eisenstück, Obersteuer-Procurator, v. Dresden, Stadt Rom.
Förster, D., v. Berlin, Münchner Hof.
Freudenberg, Kfm. v. Sächtein, S. de Pol.
v. Flahault, Frau Gräfin, v. Paris, Hotel de Baviere.
Fasold, Kfm. v. Pirna, weißer Schwan.

Hänel, Kfm. v. Chemnitz, Rohrs Hotel garni.
Heinze, Kfm. v. Liegnitz, St. Dresden.
v. Hinkelder, Ober-Reg.-Rath, v. Merseburg, Hotel de Baviere.
Heuschel, Mühlbes. v. Dresden, St. Hamburg.
Hamilton, Techniker v. Königsberg, Palmb.
Hermann, Agent v. Brechna, weißer Schwan.
Honigsch, Kfm. v. Stauchitz, St. Breslau.
Jungk, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Koch, Ass. v. Zeitz, Münchner Hof.
v. Koppensfeld, Hauptm. v. Grimla, d. Haus.
Künne, Kfm. v. Altona, Kranich.
Kaurisch, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Lehnert, Maurermeister v. Erlangen, Palmbaum.
Laußot, Frau, v. Bordeaux, und
Laußot, Part. v. Paris, Hotel de Baviere.
Lövi, Kfm. v. Sondershausen, Rohrs H. garni.
Moll, Kfm. v. Mannheim, und
Müller, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.
Mabit, Kfm. v. Aachen, St. Hamburg.
v. Randor, Frau, v. Berlin, St. Mailand.
Müller, Seifensieder v. Dresden, Rosenkranz.
Reide, Dekon. v. Schrebitz, St. Mailand.
Nowotnick, Maler v. Warschau, St. Gotha.

Pappenheim, Fräul., v. Berlin, S. de Pol.
Reiffig, Amts-Commissär v. Rosla, S. de Pol.
Richardson, Rentier v. London, S. de Bav.
Sampson und
Stwan, Rentier v. London, und
v. Simoll, Kammerherr, v. Berlin, S. de Bav.
Scherzer, Kfm. v. Gotha, und
Sarag, Cond. v. Thur, Stadt Gotha.
Trautmann, Frau, v. Duerfurth, Böttchergr. 3.
v. Throtha, Rittmeister v. Obhausen, gr. Baum.
Thümmler, Landkammerrath v. Selka, Münchner Hof.
v. Tziphuniß, Reg.-Rath, v. Posen, Hotel de Pologne.
Verdet, Rentier v. Avignon, Hotel de Bav.
Voss, Kfm. v. Magdeburg, St. Rom.
Waldhausen, Kfm. v. Essen, Kranich.
Weyhe, Geh. Reg.-Rath v. Duedlinburg, Hotel de Pologne.
v. Waschowig, Graf, v. Berlin, S. de Bav.
Ziegler, Mühlbes. v. Leulitz, deutsches Haus.
v. Zastrow, Part. v. Halle, St. Rom.
Zanders, Kfm. v. Berg-Blabbach, Hotel de Pologne.

Wird der „Bau“ bei mit so dem Eifer bekümmert, alle Nichtwürdigkeiten an den Pranger der Öffentlichkeit zu stellen, nicht auch dahin trachten, den in Nr. 295 d. Bl. gerügten Borsfall schonungslos zu entlarven? Einer seiner Verehrer.

Aufforderung.

Die junge Dame, welche heute Mittag gegen 1/2 1 Uhr das aus der dritten Etage in der Katharinenstraße Nr. 22 herabgefallene „Schmidt's Handbuch des bürgerlichen Rechts, Band I.“ betitelte Buch aufgehoben hat, wird um dessen gefällige Rückgabe daselbst hiermit ersucht. Leipzig, den 26. October 1847.

Leut! gedenke der alten Siege! König Habb erscheint noch täglich im Traum. Die Alte heult. Zittere vor Minna! Es werd ferchterlich! Nächlings 2, und tågling 3 Stoßesuffter: „süßer Leut, fälschlich Rindel in den Bänken!“ fliehe die Säule ben Habbel!

Laffe gerne wick! Du sullst dein Schäd schon frigen!

Aus welchem zweideutigen Grunde will der gestrige bescheidene Anfrager K. den Namen Desjenigen öffentlich genannt wissen, welcher die Rechnungen der Gewerken bei dem neuen Kirchenbau bezahlt hat?
D.

Herrn **Rockstroh**, Lehrer zu Reudniß, gratuliren zu seinem 36. Wiegenfeste von ganzem Herzen
Den 27. Oct. 1847. mehrere Freunde aus der Ferne.

Herzlichen Dank den werthen Herren für das überraschende Ständchen am Abend des 25ten dieses Monats.
Wilhelmine B.....

Heute früh wurde meine Frau von einem Knaben glücklich entbunden. Leipzig, den 26. October 1847.
Gustav Hennig.

Vergangens Nacht um 11 Uhr starb unsere gute Mutter **Dorothee Elisabeth** verw. **Ostermann** im angetretenen 89. Jahre. Leipzig, den 26. October 1847.
Die Hinterbliebenen.

Witterung im November.

Regen. Den 7. 16. 18. 22. 29.

Nachfröste. Den 4. 5. 6. 20. 21. 24. bis 28.

* **A - a** * Sonntag den 31. October punct 7 Uhr
Thé dansant im Schützenhause.

Partens. Heute Abend Conferenz.

Stenographen-Verein.

Donnerstag den 28ten October Abends 7 Uhr bei Herrn **Voppe**. Das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder ist behufs neuer Wahlen wünschenswerth.

Druck und Verlag von **C. Volz**.